

Titel Böllern an Silvester verbieten

AntragstellerInnen Jusos Karlsruhe-Stadt

Zur Weiterleitung an SPD-Bundestagsfraktion

☐ angenommen

☐ geändert angenommen

☐ abgelehnt

Böllern an Silvester verbieten

1 Die Jusos Baden-Württemberg fordern die Änderung der Ersten Verordnung zum
2 Sprengstoffgesetz (1. SprengV), so dass pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2
3 ausschließlich durch Inhaber einer Erlaubnis nach § 7 oder § 27 des Gesetzes über explo-
4 sionsgefährliche Stoffe (SprengG), eines Befähigungsscheines nach § 20 SprengG oder
5 einer Ausnahmegewilligung nach § 24 Abs.1 der 1. SprengV verwendet werden dürfen.

6 *Begründung*

- 7 1. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 enthalten Sprengstoff der ausrei-
8 chend ist schwere Verletzungen hervorzurufen. Das Problem ist nicht nur, dass
9 sich Personen selbst die Hand absprengen kann, sondern, dass sie zusätzlich An-
10 dere gefährden, insbesondere Kinder und Tiere. Zusätzlich zur Verletzungsgefahr
11 herrscht eine immense Brandgefahr. Für Feuerwehr, Rettungsdienst und Notauf-
12 nahmen ist die Silvesternacht der reinste Albtraum.
- 13 2. Für die Tierwelt, Kleinkinder und ältere Menschen sind die Knallgeräusche eine
14 schwere Belastung. Laut Umweltbundesamt „[...] landen jedes Jahr Menschen mit
15 Verletzungen durch Feuerwerkskörper in der Notaufnahme – mit Verbrennungen
16 oder Augenverletzungen bis hin zu dauerhaften Hörschäden. In Deutschland er-
17 leiden jährlich 8.000 Menschen zu Silvester Verletzungen des Innenohrs durch
18 Feuerwerkskörper. Rund ein Drittel dieser Menschen behält bleibende Schäden,
19 so eine Meldung im Deutschen Ärzteblatt im Jahre 2013.“ Dazu kommt die enor-
20 me Feinstaubbelastung. Ute Dauert, Meteorologin und Leiterin des Fachgebiets
21 „Beurteilung der Luftqualität“ im Umweltbundesamt sagt im Interview mit der
22 Süddeutschen Zeitung: „Die Feinstaub-Emissionen, also was vom Silvesterfeuer-
23 werk freigesetzt wird, liegen seit Jahren auf einem ähnlichen Niveau von etwa
24 4000 Tonnen. Aber wenn wir auf die gemessenen Konzentrationsdaten schauen,
25 dann treten in den ersten Stunden des neuen Jahres die höchsten Feinstaubwerte
26 innerhalb eines Jahres auf. Da sprechen wir von Stundenwerten, die häufig weit

über 1000 Mikrogramm pro Kubikmeter liegen. Zum Vergleich: Im Jahresdurchschnitt lagen wir 2018 in den städtischen Wohngebieten bei 18 Mikrogramm pro Kubikmeter. Also das ist schon ein explosionsartiger Anstieg - im wahrsten Sinne des Wortes."

3. Das Umweltbundesamt erklärt zu den Folgen von hoher Feinstaubbelastung: „Das Einatmen von Feinstaub gefährdet die menschliche Gesundheit. Die Wirkungen reichen von vorübergehenden Beeinträchtigungen der Atemwege über einen erhöhten Medikamentenbedarf bei Asthmatikern bis zu Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislauf-Problemen."

4. Die Müllbelastung durch die Nutzung von Feuerwerkskörpern ist enorm. Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) äußert sich dazu folgendermaßen: „In vielen deutschen Städten und Regionen wird der Jahresabschluss mit Feuerwerkskörpern, Böllern, Mehrschussbatterien und Ähnlichem gefeiert. Diese bleiben nach dem Abfeuern häufig auf Straßen und Gehwegen liegen. Allein in den fünf größten deutschen Städten (Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main) entfernen die kommunalen Abfallentsorger am Neujahrstag rund 191 Tonnen Silvesterabfall." Das führt zu total vermüllten Städten in den ersten Tagen des Jahres, sowie zu einer komplett vermüllten Natur. Zudem ist dieser Müll in keinsten Weise recyclebar. Laut einer YouGov-Studie sagen 86% der Deutschen Silvesterknaller würden zu viel Müll verursachen und 65% geben an keine Silvesterknaller zu kaufen. Die Tagesschau schreibt: „Eine deutliche Mehrheit der Bundesbürger spricht sich aus Umwelt- und Sicherheitsgründen für ein Verbot von Böllern zu Silvester aus. Laut einer repräsentativen Befragung des Meinungsforschungsinstituts YouGov für das 1596792670\350709766"RedaktionsNetzwerk Deutschland1596792670\350709766" befürworten 57 Prozent ein Verbot. 36 Prozent sprechen sich dagegen aus, sieben Prozent sind unschlüssig. [...] Bei Anhängern aller Parteien findet ein Verbot demnach eine deutliche Mehrheit. Nur die Wähler der AfD befürworten ein Verbot lediglich zu 40 Prozent."

Quellen: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/dicke-luft-jahreswechsel>
<https://www.sueddeutsche.de/wissen/silvester-feuerwerk-feinstaub-1.4738301>
<https://www.vku.de/presse/pressemitteilungen/feuerwerk-zu-silvester-rund-191-tonnen-silvesterabfall-faellt-am-neujahrstag-allein-in-den-fuenf-groessten-staedten-an/>
<https://yougov.de/news/2018/12/17/die-deutschen-sind-bei-silvesterknallern-skeptisch/>
<https://www.tagesschau.de/inland/boeller-silvester-101.html>